

# Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 15. 1. 2022

\* \* \*

Weitere Informationen unter: [www.aus-liebe-zu-gott.de](http://www.aus-liebe-zu-gott.de)

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

## Göttliche Offenbarung

Meine geliebten Söhne und Töchter, der eine oder andere unter euch wird sich darüber wundern, dass Ich immer wieder und immer öfter auf die Auseinandersetzung zwischen Licht und Finsternis zu sprechen komme. Und er wird sich vielleicht fragen, warum es denn so wichtig ist, darum zu wissen? Ob es nicht ausreicht, die Liebe zu leben?

Es steht außer Frage, dass es das Erstrebenswerteste ist, sein Leben so zu gestalten, dass das ehrliche Bemühen im Mittelpunkt steht, die Gottes- und Nächstenliebe zu praktizieren. Das wissen natürlich auch die Mächte der Finsternis. Deshalb war es von Anfang an ihr Bestreben, möglichst frühzeitig bei jedem Einzelnen mit ihren Störversuchen anzusetzen, und – im Idealfall – auf diese Weise eine Annäherung an Mich schon im Vorfeld zu verhindern.

Für viele Meiner Menschenkinder ist es nur schwer nachvollziehbar, dass unsichtbare satanische Kräfte ununterbrochen in eure Welt und in das Leben und den Alltag eines jeden hineinwirken sollen. Wenn sie überhaupt eine solche Möglichkeit in Betracht ziehen, dann sind damit sehr abstrakte, unausgereifte Vorstellungen verbunden. Und im Hintergrund lacht sich der „Teufel ins Fäustchen“, weil er sieht, wie seine Saat aufgegangen ist, was sie für Früchte hervorgebracht hat und nach wie vor hervorbringt.

Wer um den Fall, den Engelsturz, weiß, dem ist auch klar, dass der Kampf, den die Dunkelheit gegen das Licht führt, nach wie vor im Gange ist – im Moment heftiger denn je. Könnt ihr euch vorstellen, dass dahinter eine Planung steht? Ein äußerst raffiniertes Vorgehen? Und dass die Auseinandersetzung nicht in der Form abläuft, dass zwei sich gegenüberstehende Heere aufeinanderprallen? Ihr könnt die Strategie der Gegensatzkräfte ein klein wenig durchschauen lernen, wenn ihr euch überlegt, welche Maßnahme unbedingt dazu gehört, um eine seelische Entwicklung der Menschen zu erschweren oder unmöglich zu machen; und was man machen müsste, um Meine einfache Lehre der Liebe mit vielen Fragezeichen zu versehen, auf die sich nur schwer eine Antwort finden lässt.

Liegt es nicht auf der Hand, dass die *Unwissenheit* der Menschen unter allen Umständen gefördert werden musste, um Meine Kinder wie „blinde Schafe“ einer verfälschten Lehre folgen zu lassen? Sie dazu zu bringen, alle möglichen Äußerlichkeiten für wichtig zu halten, sie vielfach einen Buchstaben-

glauben leben zu lassen und ihre berechtigten Fragen mit dem Hinweis zu beantworten, „dass man in Gottes Geheimnisse nicht eindringen kann“?

Die weltweit verbreitete Unwissenheit in Kombination mit zahlreichen Irrlehren hat dazu geführt, dass die Menschen keine zufriedenstellenden Antworten finden; und dass selbst diejenigen, die Mich lieben und Mir nachfolgen, immer wieder in den Fehler verfallen, alles Geschehen mit ihren äußeren Sinnen zu betrachten und mit ihrem Verstand einzuordnen versuchen, was nie zur Erkenntnis und zur Wahrheitsfindung führen kann; und damit auch nicht zu einer stabilen und dauerhaften seelischen Basis als Grundlage von Entscheidungen, die mit Mir und in Meinem Geiste getroffen werden.

Die Unwissenheit ist eines der größten Übel. Denn sie führt in vielen Fällen zu einem nur lauen Umsetzen Meines Liebesgebotes. Sie stellt eine der wirksamsten Bremsen dar, die selbstlose und bedingungslose Liebe im Alltag zu leben; denn viele sehen keinen Sinn in ihren Bemühungen, da diese anscheinend doch nicht die erhofften Früchte bringen oder lediglich auf eine irgendwie geartete künftige Seligkeit verweisen, an die sie nur schwer glauben können.

Die Folgen sind Angst und Unsicherheit, Zweifel und eine mehr und mehr nachlassende Freude; vor allem aber ein schwindendes Vertrauen in Mich und Meine fehlerfreie Führung. Das Instrument „Unwissenheit“ hat sich als höchst effizient erwiesen ...

Ein wirksames Gegenmittel, bei dessen Anwendung Ich euch jederzeit unterstütze, habe Ich euch schon genannt. Es kann gar nicht oft genug auf seine wunderbare Wirkung hingewiesen werden, die es in euch entfaltet. Denn ihr werdet, wenn ihr nicht nur darum wisst, sondern es praktiziert – nach Möglichkeit bei vielem oder allem, was euch begegnet – eine andere Sicht bekommen. „Eine andere Sicht“ bedeutet gleichzeitig:

Ihr löst euch von einer Betrachtungsweise und euren Vorstellungen, die nur allzu oft auf das Äußere gerichtet sind; auf das, was sich vor euren Augen abspielt; auf das, was anscheinend grundlos oder zufällig geschieht; auf das, was von der Gegenseite inszeniert ist und viele Lügen enthält; auf das, was dann von euch fälschlicherweise als Wahrheit und Realität aufgenommen wird und doch in Wirklichkeit nur den Widerschein dessen darstellt, was sich im Geistigen abspielt. **Denn dort liegen die Ursachen, und deshalb liegen auch dort die Lösungen und die Antworten.**

Das Mittel, mit dem ihr euch aus den Fesseln und Zwängen lösen könnt, sofort alles mit äußeren Augen sehen, bewerten und einordnen zu müssen mit der Folge einer Beeinflussung und Manipulation, heißt:

**Macht es euch zur Gewohnheit, alles aus geistiger Sicht zu betrachten!**

Wenn ihr dies übt, dann wird es euch immer besser gelingen, nicht mehr wie das „Kaninchen auf die Schlange“ starren zu müssen. Dann beginnt ihr zu erkennen, was wirklich in dieser Welt gespielt wird. Immer mehr wird euch die Einsicht zu eigen, dass Mein Gesetz von Ursache und Wirkung jegliches Geschehen in Meiner Schöpfung bestimmt, was selbstverständlich die Erde und die Menschen einschließt.

Es wird euch aber eine ebenso große Hilfe sein bei all dem, was euch selbst in eurem Leben widerfährt. Dann werdet ihr die Dinge nicht nur einfach registrieren – falls überhaupt –, sondern ihr werdet Zusammenhänge sehen und verstehen, warum dieses oder jenes so geschehen ist, wie es geschah. So geschehen *musste*, weil Mein Gesetz wirksam wurde. Dann bleibt es eurem freien Willen überlassen, wie ihr handelt: Ob ihr darüber hinweggeht oder darin die Chance zur Selbsterkenntnis seht, die euch durch die Tagesenergie angeboten wird.

Die bewusst herbeigeführte Unwissenheit hat vieles in ihrem Gefolge, das euch beeinträchtigt, seelisch und körperlich krank werden und euch stagnieren lässt. Wird sie durch Wissen oder noch wesentlich besser durch Weisheit ersetzt, verliert sie ihre Kraft und kann nicht mehr zur Verführung Meiner Menschenkinder eingesetzt werden. Wer gelernt hat, die Dinge aus geistiger Sicht zu sehen, wird frei und freier und schlägt der Finsternis ein Schnippchen. Sie muss ihn ziehen lassen, weil er zu einem Wissen, zu einem Durchblickenden geworden ist, dessen Angst Ich durch Vertrauen, dessen Niedergeschlagenheit Ich durch Freude und dessen Antriebslosigkeit Ich durch Vorwärtsschreiten ersetzt habe.

Einen kleinen Wermutstropfen muss Ich jedoch in Meine aufmunternden und Mut machenden Worte gießen: Es ist nicht damit getan zu glauben, dass sich Unwissenheit allein durch die geistige Betrachtung der Umstände in Wissen verwandelt. Wissen ist mehr als genug in den Köpfen Meiner Kinder vorhanden,

zu viel sogar in den Köpfen derjenigen, die ihren Verstand *nicht* als die rechte Hand ihres Herzens einsetzen. Wäre ein solches Wissen der Schlüssel zur Erkenntnis, dann müssten alle, deren Gehirne damit angefüllt sind, sich selbst, ihre Mitmenschen und die Hintergründe des Weltgeschehens durchschauen können. Das ist aber nicht der Fall, Meine Geliebten; die wenigsten erkennen das in eurer Welt herrschende Chaos, noch viel weniger die Drahtzieher dahinter.

Deshalb wiederhole Ich, was so mancher von euch nicht zum ersten Mal hört:

**Wissen muss schrittweise zur Weisheit werden, zum Herzens-Wissen, was sich ausschließlich durch die gelebte Liebe vollzieht.**

\*

Was heißt nun „aus geistiger Sicht“? Es bedeutet, grundsätzlich zunächst einmal anzuerkennen, dass niemals etwas willkürlich und zufällig geschieht – also ohne dass es einen Grund dafür gibt –, und zwar weder im Großen noch im Kleinen, weder in der Welt noch in deinem Leben. Eine geistige Sicht erkennt ein Geschehen, gleich welcher Art, als Ausdruck dahinterliegender Ursachen und gleichzeitig als Möglichkeit, darauf richtig zu reagieren. Und damit stellen sich alle Vorgänge, die sich auf der Materie vollziehen, als eine Wirkung dessen dar, was zuvor stattgefunden hat.

Es bringt euch also nichts, lediglich die Oberfläche zu betrachten, sich vielleicht sogar noch zu weigern, etwas anderes als das Sicht- und Hörbare zu akzeptieren. Dann lauft ihr nämlich immer Gefahr, nicht die richtigen Schlüsse zu ziehen aus dem, was ihr glaubt erkannt zu haben. Oder es veranlasst euch, falsch zu reagieren, womit gemeint ist, dass ihr aus dem Menschlichen, aus eurem Ego heraus handelt. In vielen Situationen verhaltet ihr euch dann so, wie es sich die Gegenseite wünscht:

Es entstehen Ängste in euch oder Frust oder Zweifel oder Verdrängung oder Unglaube und anderes mehr. In all solchen und ähnlichen Fällen seid ihr nicht mehr Herr eurer eigenen Entscheidungen.

Denn mit einem entsprechenden Wissen, kombiniert mit ein wenig Mut und in Verbindung mit Mir, hättet ihr oftmals anders entschieden. Die innere Kraft – Meine Kraft – in euch wäre oder ist dann in ausreichendem Maße vorhanden, weil ihr schon eine Wegstrecke an Meiner Hand gegangen seid. Spürt ihr, dass euch in diesem Punkt noch etwas fehlt, dann könnt ihr Mich bitten, euch stark und stärker zu machen.

Schon allein die Anerkennung der Tatsache, dass Ich keinen Fehler mache, wird euch im Inneren verändern, weil ihr dann immer mehr in ein größer und größer werdendes Vertrauen hineinwächst. Das wiederum hat Auswirkungen auf eure seelische Stabilität, aber auch auf eure körperliche Gesundheit. Eure Zuversicht, mit der ihr die Geschehnisse bejahen lernt, wächst und wächst, weil ihr begreift, dass nichts außerhalb Meines Willens geschieht. Die *Hoffnung*, die euch zu Anfang eures Weges zu Mir eine wichtige Stütze war, wandelt sich durch die Erfahrung und wird zum *Wissen*.

Als Unwissende dagegen werdet ihr oft zum Spielball satanischer Kräfte, die eure Gedanken mit Furcht und mangelndem Vertrauen füllen. Als Einfallspforte benutzen sie immer eine Verbindung mit Mir, die noch nicht so eng und dauerhaft stabil ist, wie ihr euch das in der Tiefe eurer Seele seit Ewigkeiten wünscht.

Etwas mit den geistigen Augen zu betrachten bedeutet also, in die Tiefe zu gehen und sich nicht vor-schnell von Ereignissen, die auf der Bühne eurer „Realität“ ablaufen, zu falschen Ansichten und Reaktionen verführen zu lassen. Zum besseren Verständnis nehmt dafür als Beispiel den Begriff „Vergänglichkeit“.

Vergänglichkeit bringt für die meisten von euch etwas Negatives mit sich, etwas, dem ihr am liebsten auf Dauer aus dem Weg gehen möchtet – wenn ihr denn könntet –, oder mit dem ihr euch erst gar nicht beschäftigt, weil der Gedanke daran unbewusst Furcht auslöst. Also wird alles, was damit zusammenhängt, verdrängt. Genauso unbewusst ist euch aber in irgendeiner Ecke eures Denkens dennoch klar, dass das keine Lösung ist. Denn was verdrängt ist, das wirkt in seinem Versteck umso intensiver und wird früher oder später ins Bewusstsein drängen, um sich dort verstärkt bemerkbar zu machen.

Nichts in Meiner Schöpfung kann auf Nimmerwiedersehen verschwinden. Im Grunde ist alles Energie, und Energie kann nicht vernichtet, wohl aber umgewandelt werden. Das gilt auch für die Materie, für alles Grobstoffliche, somit auch für den Menschen. Somit auch für dich und dich und dich. Das bedeutet: Du wirst für und in alle Ewigkeit existieren, zwar nicht in deiner materiellen Form, aber als geistiges Wesen. Diese Art von Existenz – die das wahre, von Mir geschaffene Leben darstellt – ist um ein so Vielfaches größer, schöner und erfüllender, dass ihr keine Worte dafür habt, mit denen dieses Dasein beschrieben werden kann.

Wenn ihr die Natur betrachtet, so erkennt ihr, dass Vergänglichkeit bedeutet, dass das Alte seine Aufgabe erfüllt hat und nun Platz macht für das Neue. Das ist ein Prozess, der sich so lange vollziehen wird, wie die Materie besteht, die schließlich als Energie wieder zurückgeführt wird.

Das ist Evolution. Meine gesamte Schöpfung ist Evolution und wird sich in alle Ewigkeit ausbreiten, weil Raum und Zeit bei Mir nicht existieren. Ihr sagt zu diesem Prozess der notwendigen, stetigen Umwandlung, der ein Teil der Rückführung ist, *Vergänglichkeit* – und seid damit, vor allem, wenn ihr ihn mit Furcht belegt, in eine Falle der Dunkelheit gelaufen. Ihr seid dann auf der Oberfläche geblieben, obwohl Ich als Jesus von Nazareth etwas anderes gelehrt habe. Ihr seid in solchen Fällen ein Opfer der Unwissenheit geworden; ihr hättet es besser wissen können.

An diesem Beispiel zeigt sich noch ein anderer Aspekt, der so oft übersehen wird. Ihr habt es ja *gewusst*, ihr hättet es also wissen *müssen*; denn ihr kennt Meine Worte dazu aus eurer Schrift und aus vielen Offenbarungen. Aber sie waren nicht präsent in euch. Ihr habt sie gelesen, habt darüber gesprochen, könnt vielleicht über die Erfahrungen anderer reden, die Nahtoderlebnisse hatten – und dennoch ist davon wenig oder nichts zu einem Teil eures Denkens und Lebens geworden. Eure automatisch ablaufende Reaktion gleicht dann der eines Menschen, der sich damit am liebsten nicht auseinandersetzt, weil es ihm unangenehm ist, und er sich davor ängstigt.

Beantwortet euch die Frage selbst, Meine Söhne und Töchter, ob ihr – wenn ihr so ein Verhalten bei euch bemerkt – an der Oberfläche geblieben seid oder mit einem Blick, der tiefer geht, das bereits anwenden könnt, was als felsenfeste, nicht zu diskutierende Überzeugung in euch schon verankert ist. Ist Letzteres der Fall, dann seid ihr ganz oder weitgehend frei von Ängsten, Zweifeln, Unsicherheiten und vielem mehr.

\*

Anhand eines weiteren Beispiels will Ich euch die Notwendigkeit des Schauens aus geistiger Sicht vor Augen führen. Es betrifft die aktuelle Situation in eurem Land, auf eurer Erde, aber auch die Entwicklung auf eurem Planeten schlechthin.

Ihr hört und lest zur Zeit vieles, was dazu dient, euch Angst zu machen. Dazu gehören Warnungen, Drohungen, Spekulationen, negative Vorhersagen, Berichte von Unglücken und Katastrophen, die in Nachrichten verpackt sind, die wahr sein können oder auch nicht, weil sie vielfach zur Manipulation eingesetzt werden. Man schüttet euch zu, sodass es demjenigen, der nicht aufpasst und sich innerlich nicht von den vielen Informationen, die weltweit gezielt ausgestreut werden, distanziert, schwerfällt, in seinem Inneren zu bleiben. Ist das ein Zufall? Ihr wisst, dass es den nicht gibt. Nehmt ihr das einfach so zur Kenntnis, zwar oft mit einem mulmigen, ängstlichen Gefühl, ansonsten aber mit einem Ja-nicht-darüber-Nachdenken?

Dass die Angst ein bevorzugtes Mittel ist, welches diejenigen, die unlautere Absichten haben, mit Erfolg einsetzen, sage Ich euch nicht zum ersten Mal. Könntet ihr mit Augen, die schon gelernt haben, auch das Feinstoffliche zu schauen, euren Planeten aus dem Weltraum betrachten, dann würdet ihr erschrecken: Denn um die Erde haben sich immer dichter und umfangreicher werdende Energiewolken der Angst gelegt, die es vielen Menschen inzwischen schwermachen, weiterhin klare Gedanken zu fassen.

Ich lehre euch die Herzenslogik, und wer sich darin schon ein wenig geübt hat, der weiß, dass es nichts Besseres und Wichtigeres geben kann, als das eigene Empfinden und Denken zu schulen, um frei

zu werden und frei zu bleiben. Zur Herzenslogik gehört auch, immer wieder zu versuchen, den Blick hinter die Dinge zu lenken. „Hinter die Dinge“ bedeutet, sich mit den geistigen Gesetzmäßigkeiten zu beschäftigen. Sie verraten euch, was wirklich in eurer Welt los ist. Sie können euch helfen, so manchen vernebelten Blick klarer werden zu lassen. Sie zeigen euch den Weg, der von der Unwissenheit zum Wissen, von der Manipulation zur Erkenntnis und von der Bewusstseinsbeschränkung zur Klarheit führt.

Das allerdings ist das Allerletzte, was die Dunkelmächte gebrauchen können, die euren Planeten und viele eurer Volksvertreter beherrschen. Sie setzen alles daran, eure Sinne auf dem Oberflächlichen haften zu lassen. Das fällt ihnen deshalb umso leichter, weil es ihnen gelungen ist, euch zu ängstigen und euch gleichzeitig auf vielerlei Arten durch ein Angebot von seichten Unterhaltungen abzulenken.

Legt daher, so oft euch Nachrichten erreichen, die euch unruhig machen, die euch zweifeln lassen oder bei denen ihr ein „mulmiges Gefühl“ habt, den Maßstab Meiner göttlichen Gesetzmäßigkeiten an, in erster Linie das Gesetz von Ursache und Wirkung. Es drückt durch seine Bezeichnung „... von Saat und Ernte“ eigentlich schon alles aus. Es fristet nicht zufällig ein Schattendasein, auch und gerade in euren Kirchen. Wenn überhaupt, dann wird es in die Zukunft hinein interpretiert, auf ein künftiges Geschehen hin, auf das, was den Menschen nach seinem „Tod“ erwartet.

Dass es ein Karma geben soll, das durch einen Großteil der Menschheit in ihrer Gesamtheit geschaffen wurde – das also nicht nur ein Einzelner zu verantworten hat –, wird erst gar nicht in Erwägung gezogen. Die allgemeine Auffassung ist: Wenn die Zeit darüber hinweggegangen ist, und wenn sich nicht gleich negative Folgen gezeigt haben, existiert es nicht mehr. Aus dem Bewusstsein der Menschen ist es jedenfalls verschwunden; sehr zur Freude finsterner Kräfte.

Worin aber die Saat der Vergangenheit besteht, dass es überhaupt möglich sein soll, dass sie in der Jetztzeit zur Ernte wird, und dass ihre gewaltige Sprengkraft das Fass zum Überlaufen gebracht hat, das wird euch verschwiegen oder nicht erklärt: „... weil der Mensch in Gottes Geheimnisse nicht eindringen kann.“

Ihr wisst aus zahlreichen Offenbarungen, dass negative Energie, entstanden und in die Welt gebracht durch ungesetzmäßige Handlungen, nicht von alleine im Nirgendwo verschwindet. Alles, was noch nicht durch die Liebe – die die Reue, Wiedergutmachung oder Abtragung als Ausgleich beinhaltet – in höhere Energien umgewandelt wurde, wartet noch darauf, „erlöst“ zu werden. Solange dieser Prozess noch nicht eingeleitet oder vollzogen ist, besteht all das Negative, das Böse oder Ungesetzmäßige noch und wirkt auf euch ein. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein solches Geschehen erst vor kurzem erfolgte oder bereits Äonen zurückliegt.

Meine Geduld ist von unendlich langer Dauer. Was nicht bedeutet, dass der Zeiger der Uhr unter gegebenen Umständen die 12 nicht irgendwann überschreitet. Ich Bin schon alleine deshalb geduldig, weil Ich dadurch den Verursachern die Möglichkeit gebe, zur Einsicht und zur Reue zu gelangen, bevor die Wirkungen ihrer Taten zum Tragen kommen.

\*

Was sich also jetzt anschickt, als Ernte sichtbar zu werden, hat seinen Ursprung, seine Saat, in der Vergangenheit. Betrachtet einmal, soweit es das Zurückgehen in eure Geschichte erlaubt, die Kriege, Versklavungen, Unterdrückungen, Vertuschungen, Ausbeutungen von weniger entwickelten Völkern, die Verdrehung Meiner Liebeslehre, die Verfolgung der Mir Getreuen und Unzähliges mehr. So bekommt ihr eine „leise Ahnung“ davon, was die Menschheit im Verlaufe ihrer Geschichte auf der Haben-Seite eingebracht hat.

Erschwerend kommt hinzu, dass Meine Handreichung durch Jesus Christus, die vieles hätte an Schuld hinweg nehmen können, nicht angenommen wurde. Im Gegenteil: Es wurde und wird in gleichem oder stärkerem Maße gesündigt als zuvor. Die Soll-Seite zeigt ein gravierendes Minus auf.

Viele der Verursacher-Seelen sind in dieser Zeit wieder inkarniert, entweder um ihr teuflisches Werk fortzuführen oder um Sühne durch Abtragung zu leisten. So lässt sich unschwer eine Erklärung finden für

das, was nun passiert. Es geschieht also nicht zufällig, und es stellt auch keine Strafe Meinerseits dar: Es ist das Inkrafttreten Meines Gesetzes, das auf diese Weise beginnt, die Ordnung wiederherzustellen.

Das ist für diejenigen, die Mich und die Hintergründe eures Weltgeschehens kennen, kein Grund, vom Glauben abzufallen oder an Mir zu zweifeln. Doch auch für die Mir Getreuen wird es nicht leicht sein. Und dennoch besteht ein Unterschied darin, ob ihr nur auf die Oberfläche der Geschehnisse schaut, oder ob ihr mit dem Wissen lebt, dass alles fehlerfrei nach Meinem Gesetz abläuft.

Für denjenigen, der anerkennt, dass Mein Gesetz ohne Fehler arbeitet, tut sich eine weitere Überlegung auf. Sie kann für ihn zu einem Wanderstab auf seinem Weg zu Mir werden, mit dem er auch die größten Hürden überwinden wird. Denn aus der Überzeugung, dass Ich alles unter Kontrolle habe – auch wenn es in den Augen vieler ganz anders erscheint, weil sie Meine Weisheit nicht kennen –, ergibt sich nur *ein* Schluss:

**Dann muss auch alles gut und richtig sein, was sich in der Welt und in eurem Leben vollzieht!**

Dies ist ein mächtiges Wort! Es ist eine unumstößliche Wahrheit! Denn aus der Anerkennung einer Fehlerfreiheit folgert sich automatisch, dass das, was Meine Liebe hervorbringt, gut, aufbauend und Hilfe gebend sein muss! Denn ihr könnt nicht dem einen zustimmen, das sich daraus Ergebende aber ablehnen, weil es – möglicherweise – nicht in eure Wünsche und Vorstellungen passt ... Unlogik hat in Mir keinen Platz.

Diese Sicht der Dinge bringt euch eine Sicherheit, eine Gewissheit und einen Trost, vor dem der Widersacher kapitulieren muss. Ihr erhaltet damit einen großen Gewinn, den größten überhaupt, der sich für euch ergibt, wenn ihr mehr als in der Vergangenheit bereit seid, die geistigen Aspekte zu betrachten.

Die Unwissenden werden voller Angst und Verzweiflung die Zukunft erleben. Die Wissenden werden sich Mir anvertrauen, und sie werden in ihrer Gemütsverfassung den Unterschied erleben zwischen den verführerischen Einspiegelungen des Satanischen und der Ruhe und Stabilität in ihrem Inneren, die sie durch ihre Entscheidung für Mich gewinnen.

Auch für jeden von euch persönlich lohnt es sich, den Blick immer wieder von den realen Geschehnissen in die Hintergründe des Geistigen zu lenken. Viele von euch haben vergessen oder es nie gelernt, sich die Frage zu stellen, was ihnen dieses oder jenes sagen möchte. Sie gehen viel zu oft und zu schnell zur Tagesordnung über und verpassen so viele Chancen, etwas über sich selbst und das, was sie antreibt oder hindert, zu erfahren.

Dieser Prozess, Meine Geliebten, ist für eure innere Entwicklung eminent wichtig. Ihr könnt euch eine Zeit lang vor dieser Aufgabe der Selbsterkenntnis drücken. Aber auch hier, in jeder Seele und jedem Menschen, wirkt Mein Gesetz. Denn Ich möchte euch zurückholen zu Mir. Alleine deshalb habe Ich das Gesetz von Saat und Ernte geschaffen, damit es einen jeden über die Wirkungen, die er am eigenen Leib verspürt, zum Nachdenken, zum Umdenken und schließlich zur Umkehr bewegt. Es gibt kein Ausweichen auf Dauer, denn es gilt: **Was der Mensch nicht sehen will, das wird ihn finden.**

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht, besagt eine eurer Volksweisheiten. Aus geistiger Sicht betrachtet stimmt dieses Wort nur bedingt, weil Ich nicht strafe. Eure Unwissenheit schützt euch auch nicht davor, von dem Gesetz übersehen zu werden. Das aber will euch Mein und euer Gegenspieler weismachen, mehr noch: dass es ein solches göttliches Prinzip gar nicht gibt.

Weil Meine Langmut niemanden zu einer Veränderung drängt, ist so der Eindruck entstanden, der Mensch würde gar nicht oder vielleicht irgendwann später einmal bei einem „Jüngsten Gericht“ mit den Folgen seines ungesetzmäßigen Tuns konfrontiert. Dass sich die Ernte schon jetzt und hier bemerkbar machen könnte, liegt daher für viele außerhalb ihrer Vorstellungen. Damit dies so bleibt, ist dem Satan und seinem Gefolge sehr daran gelegen, euch auch weiterhin ohne geistiges Wissen, ohne Aufklärung über das Wirken Meiner Gesetzmäßigkeiten zu lassen.

Doch es gilt – mit oder ohne Erkenntnis –, dass der Mensch seines Glückes eigener Schmied ist und bleibt.

Wer glaubt, dass in Meinem heutigen Wort die Liebe zu kurz kommt oder fehlt, der möge sich Meine Offenbarung noch einmal durchlesen. Mein größter Wunsch ist es, dass alle Meine Kinder möglichst bald zu Mir zurückfinden. Das gilt in gleichem Maße auch für diejenigen, die tief gefallen sind und nun schon

viele Äonen in der Dunkelheit verbringen müssen. Meine Menschenkinder versuche Ich, mit Meinem Offenbarungswort, das Ich weltweit gebe, in ihrem Inneren zu erreichen.

Mein Liebesgebot brachte Ich Meinen Söhnen und Töchtern durch Jesus von Nazareth, in den Ich selbst inkarnierte. Weiterführende Aufklärung gebe Ich seitdem, immer dem jeweiligen Bewusstsein der Menschen angepasst. Dazu gehören die Erläuterungen über das Wirken Meiner Gesetzmäßigkeiten, was zu wissen für euch wichtig ist, da in eurer Zeit die Beeinflussung durch die Finsternis eine andere, gefährlichere Form angenommen hat. Sie sollen euch als Hinweise und Warnungen dienen, die zahlreich aufgestellten Fallen erkennen und umgehen zu können. Da Ich die Liebe Bin, könnt ihr davon ausgehen, dass alles, was Ich euch nahebringe, aus Meiner Liebe kommt, auch wenn das eine oder andere Mal zum Beispiel Mein Ernst einen größeren Platz einnimmt.

Meine Geliebten, kommt zu Mir, immer und immer wieder, in jeder unglücklichen und von euch unverständenen Situation, und bittet Mich, euch zu helfen. Vergesst niemals: Ich Bin euch näher als eure Arme und Beine – und Ich liebe euch. Es gibt keinen Ruf, der an Meinem Ohr vorbeigeht. Ich will euch stark machen. Dazu zählt auch, dass ihr durchschauen lernt, was in eurer Welt gespielt wird. Erst dann seid ihr – in Verbindung mit Mir – in der Lage, mit einem furchtlosen Herzen in die kommende Zeit zu gehen.

Dann wachst ihr auch, so es euer Wunsch ist, in eure Aufgabe hinein, als Leuchtturm Licht in eure Welt zu bringen. Dann wandelt ihr euch schrittweise vom Schüler zum Lehrer und könnt dort, wo Ich euch hingestellt habe, durch euer Bemühen als Vorbild dienen. Dann werdet ihr zu Meinen Nachfolgern, die Meinen Willen erfüllen; denn die Welt soll erkennen, dass es einen Unterschied gibt zwischen Nachfolgern und Nachsprechern oder Nachlesern.

Ich segne euch.

Amen